

Dafür und nicht dagegen, für was eigentlich?

Etwa für das Gehauen und Gestochen der Selbstverarschung?

Das Wort am Sonntag von Olaf Thomas Opelt 09.02.2025

Hallo Deutsche, Leser und Nichtleser,

es könnte alles so schön sein, [wenn man doch wüsste](#), was schön ist. Anpassung ist angesagt, heutzutage an das [Offensichtliche](#). Wenn das Offensichtliche aber vielleicht doch gar nicht dem entspricht, was es darstellen soll? Was ist denn eigentlich offensichtlich?

Ja ich wieder mit meiner rotzigen Querulanz, schon wieder auf einen Begriff gestoßen, den ich dann auch noch in der heutigen ach so angepassten Zeit als aufdiktiert bezeichne.

Schön ist es auf alle Fälle auf der Welt zu sein, was schon der [Igel zum Stachelschwein](#) sagte. Wie war das mit dem Igel und dem Hasen, bei deren Wettlauf? Allemal wenn der Hase ins Ziel kam, stand der Igel gelassen da und meinte ich bin all hier!“. Der wahrlich weitaus schnellere Hase hat im Wettlauf gegen den Igel verloren, so ein Schlingel aber auch, der Igel. Da war er doch tatsächlich schneller, nicht im Lauf, dafür aber im Denken und deswegen konnte er mit seinem Wissen darauf Verstand aufbauen, der es ihm möglich machte, dem Hasen ein Schnippchen zu schlagen.

Wie war das mit dem Fuchs und dem Storch, als die sich gegenseitig zum Mittag luden und der listige Fuchs das Mittag auf einem flachen Teller servierte, so dass der Storch mit seinem langen Schnabel nichts abbekam, der Storch aber dann mit gleicher Münze zurückzahlte und sein mit dem Fuchs gemeinsames Mittag in einen hohen Krug mit engem Hals gab, so dass der Fuchs nichts abbekam?

Was ist nun besser, sich wie beim Igel und dem Stachelschwein sich des Lebens erfreuen; der Igel den Wettlauf gegen den Hasen gewinnt, weil er trotz seiner kurzen Beine der bessere Denker ist oder aber das kühle Verständnis des Storches es dem listigen Fuchs in gleicher Münze zurückzuzahlen?

Mit gleicher Münze zurückzuzahlen bedeutet Unvernunft, weil kein Ausgleich geschaffen wird, weil beiden, dem Fuchs und dem Storch ein gemeinsames Mittagessen möglich machen würde.

Glücklich sich auf der Sonnenseite des Lebens zu befinden, bedeutet da schon mehr. Aber letztendlich fragt man sich, wie lang Igel und Stachelschwein glücklich sein können. Der Igel wegen seiner langsamen Fortbewegung auf der Straße dem Tod erliegt und das Stachelschwein wegen des besonders guten Geschmacks seines Fleisches vom Jäger erlegt wird.

Und was ist mit Hasen und Igel? Ein Wettlauf um Gold und Branntwein, bis auf dass der Hase seiner Unvernunft erliegt.

Ah da, Unvernunft, das Gegenteil davon Vernunft. Begriffserklärung. Vernunft bedeutet gesunden Menschenverstand. Das wiederum bedeutet, dass der Mensch seinen Verstand im edlen Sinne verwendet und Verstand ist bekanntlicherweise Wissen gepaart mit dem Können das Wissen anzuwenden.

Und auch hier sind wir noch einen Schritt vom Eigentlichen entfernt, denn das Wissen was man anwendet, sollte unbedingt wahrheitlich sein, um so wenig als möglich einem Irrtum zu unterliegen und wenn man einen solchen Fehler macht, sollte man tunlichst dafür sorgen, den Fehler zu beheben, um keinem Irrtum mehr zu unterliegen und zu einem tatsächlichen Ziel des edlen Handelns zu kommen.

Ja so sieht es aus, wenn einer als einzigen akademischen Grad den sich selbst ehrenhalber zuerkannt den der rotzigen Querulanz besitzt. Da kann nichts anderes als solch ein Gefasel herauskommen.

Aber bitteschön, da fordere ich doch alle Hasen zum ehrlichen Wettkampf auf, mir mein Gefasel zu widerlegen und dabei würde ich es nicht soweit kommen lassen wie der Igel, dass sich die Hasen zu Tode rennen, sondern versuche seit langem den Hasen beizubringen, was eigentlich gehauen und gestochen ist. Na ja gut, habe ich ja schon wieder danebengehauen, in dem ich den mir gegenüberstehenden Mensch als Hasen bezeichne oder aber vielleicht doch gut als Hase bezeichnet und nicht schlimmer als Wolf, Schakal oder gar Hyäne?

Nein, nicht gut, denn ein Mensch ist nun einmal kein Tier, leider aber benehmen sich viele Menschen nicht allzu viel besser als Lebewesen, die aufgrund ihres geringen Gehirns kein Denkvermögen haben und deswegen keine Vernunft aufbauen können.

Was ist ein Mensch, der alle Jahre wieder in volksherrschaftlicher/demokratischer Art vermeint, an die Wahlurne zu treten, um zu entscheiden, wer denn seine Vertretung im deutschen Parlament sein solle?

Ist dieser Mensch nicht eine Art Hase, dem der Igel zuruft „Ich bin all hier“?

Oh wie wohl ist mir am Abend, wenn ich mich zurücklehnen kann und ich diesen Abend inzwischen immer weiter ausdehne? Wobei ich schon wieder auf den Begriff Abendland komme und in dessen bundesdeutschen Teil den Restkörper des deutschen Staates finden nun einmal am 23.2.2025 wieder einmal Parlamentswahlen auf Bundesebene statt, weil sich da drei Hasen beim Wettrennen die Läufe selbst gestellt haben und mächtig auf die Nase gefallen sind.

Wen wird der deutsche Michel seine Stimme geben? Zwei, ich meine gute Wahl“empfehlungen“ gab es da bei „Overton“, die eine am [31.12.2024 von Herrn Suitbert Cechura](#) und die andere am [7.1.2025 von Herrn Florian Rötzer](#), wobei ich die erstere als etwas besser befunden habe und ich mich auch an dieser zuerst meine kurzen Beine nicht ablaufen werde, weil an anderen Feldrand meine ppC steht.

„Juchhu, wir dürfen wieder wählen!“

So der Tenor des Artikels von Herrn Cechura.

Das Wahlvolk ist begeistert, denn das lange Warten auf die nächste Bundestagswahl hat ein Ende, so Herr Cechura ironisch weiter. Das Kreuzchen machen wird geübt, das kleine Kreuz bevor es zum großen Kreuz kommt, wenn der Mensch von der Erdoberfläche verschwindet.

Und dann kommt Herr Cechura aufs eigentliche, das wahlberechtigte Volk hat nichts bestellt, weil es im Grunde genommen ja gar nichts zu bestellen hat.

Gar nichts zu bestellen?

Und wer ist das Wahlvolk?

Schaut man mal rein ins Grundgesetz, da gibt es keine Bestimmung zu finden, die darauf hinweist, dass der [Art. 20](#) mit seiner Berufung auf Abstimmungen eine Bestimmung findet.

Haben sich da die Deutschen der drei Westbesatzungszonen, die ja auch stellvertretend für die ostdeutsche Zone das GG für eine zeitlich beschränkte Neuordnung gegeben, gleich einmal selbst kastriert? Wohl eher nicht, denn 1949 haben zwar ausgesuchte Deutsche der drei Westzonen das GG in Kraft setzen **dürfen**, das aber erst nachdem den drei Westbesatzern das GG genehm war und sie das mit [Schreiben vom 12.5.1949](#) kundtaten und das sehr wohl mit Vorbehaltsrechten. Und nein,

nicht das deutsche Volk der drei Westzonen hat das GG in Kraft gesetzt, sondern das geschah wie es noch heute im [Art. 144 GG](#) zu lesen ist. Eine Bestimmung, die auch im [Genehmigungsschreiben der drei Westbesatzer](#) zu finden ist.

Die Deutschen haben sich also nicht selbst kastriert, kastriert wurden sie dennoch und hielten recht ruhig dabei, weil sie inzwischen gut betäubt waren mit dem Schlag, den sie mit der Marshallplanwährung DM bekamen. Ein Schlag, der sie betäubte, um die Deutschen ausrauben zu können und beim Erwachen die Sterne in den Farben von [Pulver, Blut und Feuer](#) sahen. Als diese Sternlein verblassten, tat sich dahinter das Wirtschaftswunder auf und aus dieser Bedeutung heraus, war dann auch die Kastrierung fast schmerzlos vollzogen worden.

Geholfen dabei hat auch, das was inzwischen [kognitive Kriegsführung](#) genannt wird, also die mentale/geistige Beeinflussung durch die bundesdeutschen Medien, die durch die [DPA kontrolliert](#) werden, um sie in der Gleichschaltung zu halten. Aus diesen Medien heraus werden ständig immer wieder Umfragen zum „politischen Bild“ im sog. Deutschland, das nichts weiter als der Restkörper des deutschen Staates ist, also die vier Besatzungszonen, durchgeführt, um dem Wahlvolk vorzuspiegeln, was den selbsternannten Herren der Welt, den Herren des deutschen Volks genehm ist. Da wird dann eben erst die Brüchigkeit zwischen den Ampelmännchen und- männchinnen beschworen, auf dass das Wahlvolk letztendlich den Bruch hinnimmt, um dann weiter darauf getrimmt zu werden, wie sie an der Urne abzustimmen hätten, obwohl mit dem Einwurf des Wahlzettels in die Urne die Stimme zu Asche wird. Hat also das Wahlvolk kapiert, dass es nichts falsch zu machen hat, so die ironische Frage von Herrn Cechura.

Nichts hat der deutsche Michel und die anderen Bewohner des Bundesgebietes, die ebenfalls wählen dürfen, kapiert. Der Michel hat bis dato nicht kapiert, dass sein Willen kastriert ist und die anderen, die ebenfalls wählen dürfen, kapierten nicht, dass sie stillschweigend derselben Willenskastrierung zugeführt werden, wenn sie sich der sog. freiheitlichen Grundordnung bundesdeutscher Art anpassen, besser gesagt unterwerfen, in dem sie sich das GG als Verfassung aufschwätzen lassen. Aber wer bewahrt den Michel und die anderen Bewohner vor der Kastrierung ihres Willens? Auf keinen Fall jene, die ihren erhöhten Eigennutzen daraus ziehen, also jene, die über die Parteien in entsprechende Stellungen gelangen um sich aus den Abgaben aller Bewohner des Bundesgebietes bezahlen zu lassen, denn an diesen Stellen, von mir als gut gefüllter Futtertrog bezeichnet, gelangen nur jene, die der Volksbeherrschung gerecht werden. Ja, der Volksbeherrschung, die man aber im gleichen Atemzug als Demokratie bezeichnet, um den Missbrauch, der mit der Macht des Geldes geführt wird, zu verschleiern.

So holt dann Herr Cechura die „FAZ“ in den Ring, die die Parteien der „Mitte“ mahnt, dass sie sich auf die feststehenden Staatsnotwendigkeiten einigen sollen und nicht die Wähler zusätzlicher **Verwirrung** aussetzen. Rein in die Suchmaschine, nachgesucht, aber nichts gefunden. So glaube ich, dass Herr Cechura den entsprechenden Artikel in der FAZ noch lesen konnte und hoffe, dass er diesen gespeichert hat, denn es ist auch bei anderen des Blätterwalds auf diesen Bezug hin nichts zu finden. Ich will aber trotzdem auf die Sache eingehen.

Parteien der Mitte. Und warum gibt es Parteien außerhalb der Mitte bis hinaus an den linken und rechten Rand gedrängt? Das gehört zum Teilen und Herrschen, worüber ich im vergangenen [Sonntagswort vom 26.1.2025](#) ausgeführt habe, denn wenn Einigkeit zwischen den Parteien herrscht, kann es oftmals nicht den Nutzen der selbsternannten Herren zu Gute sein, so z. B., wenn die Christ missbrauchenden des Bundestages Anträge stellen, denen die Afd und das BSW zustimmen.

Migranten, also Flüchtlinge, die mit aller Art Krieg aus ihrer Heimat vertrieben werden und in den vermeintlich güldenen Westen wollen, sollen „gemeinschaftlich“ davon abgehalten werden. Boshaft dabei, dass die auf einmal einigen Parteien nicht im Geringsten auf den Krieg eingehen, der die Menschen aus ihrer Heimat vertreibt, da ja dieser Krieg in all seinen Arten von den Parteien, wenn auch nur mittelbar unterstützt wird. Dass diese Kriegsunterstützung deswegen dem deutschen Michel nicht bewusst wird, dürfte dem Grundsatz unterliegen – Nichtwissen schützt vor Strafe nicht – genauso wie es mit dem Schanddiktat des Versailler Vertrags ausging und genauso wie es mit der

Besetzung des Restkörpers des deutschen Staates seit 1945 geschieht.

Feststehende Staatsnotwendigkeiten bedeutet, evtl. die weitere gut ausgeklügelte Volksbeherrschung und wer dabei den dichtesten Schleier weben kann, ist wohl dann doch die beliebteste Partei, na ja nicht beim Volk, aber bei den selbsternannten Herren der Welt, den Herren des deutschen Michels.

Der Staat in einer Demokratie/Volksherrschaft, zum hundersten Male wiederholt, ist der einzelne Mensch in der Gesamtheit der Staatsangehörigen. Was ist daher die feststehende Notwendigkeit? Die Souveränität/Selbstbestimmung des Herrschers, der nach Art. 1 der Weimarer Verfassung das Volk sein soll und ebenso nach Art. 20 GG. Wenn aber das Volk noch nicht einmal einen verfassungsgebenden Kraftakt/Volksabstimmung ausführen darf, weil es dafür keine Bestimmung im Grundgesetz gibt, dann ist wohl die feststehende Notwendigkeit für die Berechtigung eines solchen verfassungsgebenden Kraftakt zu sorgen. Und das kann eben nun einmal grundhaft nur mit einem [Gesellschaftsvertrag](#), der von den Beteiligten, dem Volk erarbeitet werden muss und dann diese Beteiligten in ihrer Mehrzahl dem erarbeiteten Vertrag mit einer Volksabstimmung/Verfassungsgebenden Kraftakt zur Verfassung zu erheben, geschehen.

Und hier liegt des Pudels Kern begraben. „Cave Canem“ zu Deutsch „Vorsicht vor dem Hunde“ hieß es einst aus dem Schlund von Heuss, der sogar zum Bundespräsidenten erhoben wurde, obwohl er 1933 dem Ermächtigungsgesetz der Hitlerfaschisten zugestimmt hatte, oder gerade deswegen?

Schauen wir doch wiederholt, was von Arnim zu der ganzen Sache Volksherrschaft zu hören ist. Sind seine Worte nicht die Bestätigung meiner rotzigen Querulanz?

Ach schön wäre es, wenn man es denn so einfach sehen könnte. Dieser Meister der Worte hat das im [Gespräch mit der „Freien Welt“](#) Gesagte bereits in seinem Buch „Vom schönen Schein der Demokratie – Politik am Volk vorbei“ einfließen lassen. Und wahrlich ist das Buch lesenswert. Ja aber ja, wenn man denn all gesamt Wissen in die Mühle des [Zerredens](#) gibt. Zerreden, gleich dem Wiederkauen allen Gesagten bis ein giftiger Brei entsteht, der die Menschen zum Taumeln bringt und daher in den geistigen Morast geraten lässt. Ein wahrhaftes Buch von Arnim, das es aber nicht bräuchte, wenn er denn nicht von vorn mit dem GG begonnen hätte, sondern ganz von vorn mit der Präambel. Das hat Herr Dietrich Weide aus Hamburg getan und die sieben feingesponnenen Lügen, die zu einer einzigen groben gedrillt wurden, in das Licht [aus den Kulissen auf die Bühne](#) geholt.

Bitteschön, zu was braucht es ein GG, etwa für die Grundrechte, die von den Parteien bis zur Unkenntlichkeit verklärt wurden? Für die Grundrechte gibt es das verbindliche Völkerrecht der [Menschen-Rechtspakte](#), die seit 1973 für die drei Westbesatzungszonen (BRD) genauso für die sowjetische Zone (DDR) Rechts Gültigkeit haben. Deswegen braucht es ein GG nicht.

Das GG bestimmt einen Bundespräsidenten, also einen Präsidenten der Länder mit der Macht eines [Grüßaugustes](#) in schwarz-rot-goldener Livree und keinen Staatspräsidenten. Ein solcher kann erst wieder in Stellung kommen, wenn der mangels Organisation (fehlende Verfassung) handlungsunfähige deutsche Staat durch eine Verfassung handlungsfähig gemacht wurde, denn in einer Verfassung ([Gesellschaftsvertrag](#)) legt die verfassungsgebende Gewalt (**Pouvoir constituant**)/das Volk die verfasste Gewalt (**Pouvoir constitué**), die Verfassungsorgane fest. Verfassungsorgane, also die Legislative/Volksvertretung/Gesetzesgeber, die Judikative/rechtssprechende Gewalt sowie die Exekutive/die ausführende Gewalt. Zu dem kommt dann der Staatspräsident, der unmittelbar vom Volk zu wählen ist und nicht durch eine sog. [Wahlversammlung](#), die von den Parteien beherrscht wird, natürlich auch die Regierung, wie diese entsteht und welchen Pflichten vor allem die der Rechenschaft unterworfen ist. Rechenschaft, die über den Staatspräsidenten mit dessen Rechenschaftspflicht vor dem Volk ausgeübt wird. Das aber muss in einer Verfassung festgehalten sein. Ebenso die Rechenschaftspflicht der vom Volk gewählten Abgeordneten, denn diese, wenn tatsächlich unmittelbar gewählt, vertreten das Volk in der höchsten Versammlung des Staates. Auch die Regierung steht nicht über dieser Versammlung

des Volkes, die man als Parlament bezeichnet. Wenn aber die höchste Versammlung des Volks nicht an Aufträge und Weisungen gebunden ist, wie es [im Art. 38 GG](#) verlautet, dann ist es dieser Vertretung gegeben nach dem Ausdruck von Arnim, dass ihnen das Hemd näher ist als der Gehrock, sprich, das eigene Wohl entgegen dem Wohl des Volks, was nichts weiter, wie mit meinen Worten ausgedrückt, bedeutet als die eigene Glückseligkeit auf dem Leid der anderen aufzubauen, ein verwerfliches Handeln, also unvernünftig, so Herr Cechura.

Mit der riesigen Plakatierungsaktion, die nun wieder im ganzen Bundesgebiet stattgefunden hat, werden ganze Wälder mit Unvernunft verbraucht, die Umwelt mit Chemie in Massen belastet und nicht zuletzt ein ständiger Hickhack zwischen Aufhängern und Abreißern entzündet. Ach Quatsch, was rede ich hier. Die Führer der Parteien werden aufgehängt, äh schon wieder in den Fettnapf getreten. Die hitlerfaschistischen Führer, die sich nicht unterwerfen wollten, um den neuen Herren zu dienen, hat man in Nürnberg aufgehängt. An den Straßenpfählen hängen ja nur die Bildchen der Führer mit ihren „klugen“ Sprüchen, worauf Herr Cechura im Weiteren eingeht. Das Wahlvolk kann sich entscheiden zwischen dem arrogant auftretenden Black Rocker Merz, dem verkniffenen Scholz, den sich am Küchentisch anwanzenden Habeck, der kühlen blonden Weidel oder der bürgernah auftretenden Wagenknecht.

Der Black Rocker Merz, der von diesem Hedgefonds zurück delegiert wurde, um dem Wahlvolk vorzumachen, dass es doch seine Entscheidung bräuchte, sich die Flüchtlinge vom Hals zu halten, dass es die Wirtschaft bräuchte und außerdem den Gleichschritt mit der Nato, um sich gegen den deutschen Feind zu verteidigen. Die Flüchtlinge vom Hals zu halten, deren Heimat im Auftrag der Spekulanten, denen Merz dient, zerstört wurde und nun der Michel der Schleier der Maya noch dichter vor Augen gezogen werden muss, weil dieser Zerstörung inzwischen vom sog. Globalen Süden immer mehr entgegengewirkt wird. Die bösen Russen sind es und natürlich auch die Chinesen, die dieser Zerstörung die Kraft für den Einhalt geben und somit die Kriegstreiber aus vielen Ländern hinausgeschmissen werden. Ja, was soll denn das, was wird mit den Rohstoffen, die dort zu holen sind und um deren Verwertung sich doch die Spekulanten kümmern wollten, sprich den Profit abschöpfen?

Blick nach Afrika, nein nicht schon wieder nach Somalia, wo seit [Jahrzehnten die USA](#), die ja bekanntlich vom USI über das Geld/FED beherrscht wird, den Auftrag der Vereinten Nationen erhielt, für Ordnung und Sicherheit zu sorgen, dabei aber in bekannter USI Art das Chaos aufrechterhalten wird. Nein, nicht den Blick nach Libyen, wo der böse Gaddafi den Profit vom [Öl für das Volk ausgegeben](#) hat, wo Gaddafi [mit Wasser](#) aus dem Untergrund die [Wüste begrünzte](#), um für die Afrikaner Nahrung zu schaffen, wo der Oberverbrecher Gaddafi doch tatsächlich den US-Dollar in die unbegrünte Wüste schicken wollte, um ihn mit einer [Goldwährung](#) zu ersetzen.

Nein, nicht schon wieder in den Sudan, der von den Osmanen zur Kolonie gemacht wurde, die von den [Briten übernommen](#) wurde, sich aber Mitte der 1950er Jahre zu einem unabhängigen Staat entwickeln konnte, bis nach dem Ende des Kalten Krieges die [Neokolonalisierung](#) voranschritt, der Süden vom Norden über Querelen in Glaubensunterschieden getrennt wurde und nun inzwischen Mord- und Brandschatzung herrscht.

Auch nicht den Blick in die Sahel Zone, wo sich einige afrikanische Staaten den [Aufenthalt westlicher Truppen](#) verboten.

Nein, heute mal den Blick in den Kongo, wo sich gerade dasselbe Schauspiel, wie es vom Westen angestellt wird, wiederholt. Der Kongo mit seinen Rohstoffen, ein Liebling des Westens, solange er sich berauben ließ. Im [Januar 2024](#) hat sich das alte gute Leut Netanjahu in dieses Land aufgemacht, um die „elendigen“ Palästinenser aus dem Gaza Streifen vom Hals zu bekommen. Von welchem Hals denn? Dem des zionistischen Regimes, das im Auftrag der heimatlosen Zionisten für ein Großisrael vom Sinai bis zum Euphrat zu sorgen hat? Nur gut, dass ich immer wieder den Blick in die [Essener Friedensevangelien](#) richten kann, wo Jesus Worte zu lesen sind, dass die Schrift tot

ist, das Leben aber das Gesetz.

Der Kongo wäre bereit gewesen, wie man es in der deutschen Presse erfahren durfte. Bereit gewesen? Und was ist nun? Hat er seine Bereitschaft zurückgenommen und ist deswegen Trumpi auf Netanjahus Plan [aufgesprungen](#) und will Palästinenser aus dem Gaza Streifen nach Jordanien und Ägypten verfrachten? Na ja, nicht mit diesen beiden Staaten, denn diese lehnen die Palästinenser, zumindest die aus dem Gaza Streifen ebenfalls ab, aber nicht, weil man keine Palästinenser will, sondern nicht will, dass Menschen ihre Heimat verlieren. Und was wäre mit solchen Menschen, die in bösartigster Art und Weise gemordet und gebrandschatzt wurden, um dann noch ihre Heimat zu verlieren? Sieht man das nicht alltäglich im ach so güldenen Westen, wo derzeit nur noch auf den Vorfall, der zum [Weihnachtsmarkt in Magdeburg](#) geschah und eine kleine Zeit später in [Aschaffenburg](#) hingewiesen wird? Na klar, weil aus dem Chaos heraus der Mensch den Überblick verliert und diese Schweinerei vom [Berliner Weihnachtsmarkt](#) und der [Kölner Domplatte](#) und [Merkelas „Wir schaffen das“](#) kein Gedanke mehr zur Verfügung steht. Gedanken, mit denen man erfahren kann, dass es im Kongo um Rohstoffe geht, deswegen die Terroristen neu angeschürt werden müssen, auf dass sich die Menschen gegenseitig umbringen, um das Eigentliche, den unbedingten Willen Profit abzuschöpfen, zu verschleiern. Man muss schon etwas weiter reinschauen in die Artikel, um zu erfahren, dass die Kongolesen durchaus wissen, wer ihnen das Ungemach eingebrockt hat und deswegen in ihrer Hilflosigkeit vor den betreffenden Botschaften sich Luft machen. So heißt es in der „[Tagesschau](#)“ am Ende:

„In Kinshasa, der Hauptstadt der Demokratischen Republik Kongo, [attackierten unterdessen wütende Demonstranten mehrere Botschaften](#). Die Menge griff neben der Botschaft Ruandas unter anderem die Botschaften Frankreichs, Belgiens und der USA an. Die Demonstranten warfen den westlichen Ländern Untätigkeit angesichts der Krise in ihrem Land vor“

Untätigkeit? Ich meine doch wohl eher hinterhältige Tätigkeit, aber das kann die DPA gesteuerte Tagesschau nun wirklich nicht verraten. Schauen wir deshalb noch einmal zum Antispiegel wegen dieser Sache, der uns wieder einmal eine Perle getaucht hat um sie auf die Schnur der Wahrheit zu reihen. [Dort gibt es eine Übersetzung](#) der russischen Presse TASS zu diesem Problem, wo man erfährt, dass Russland inzwischen sehr gute Beziehungen zum Kongo und dem Nachbarstaat Ruanda hat. Und was soll das? ES braucht den Überblick, denn aus Ruanda werden durch korrumpierbare und erpressbare Volksverräter die Terroristen im Kongo unterstützt. Und so kommt es nicht nur dazu, dass mit Mord und Brandschatzung Chaos geschaffen wird, sondern sich dieses Chaos auch noch in die Beziehung der Russischen Föderation mit der Demokratischen Republik Kongo und der Republik Ruanda ergießt um deren Beziehungen zu stören. Denn was sagt der hasserfüllte Mörder, wenn er seiner Frau das Leben nimmt? *Wenn ich sie nicht haben kann, soll sie keiner haben.*

Und genau für den Profit braucht man die Wirtschaft des Westens, die die Rohstoffe verarbeitet und zwar im güldenen Westen, auf keinen Fall in der Heimat der Flüchtlinge, denn dazu würde Energie gebraucht, die diesen „[Habenichtsen](#)“ [aber nicht zur Verfügung steht](#). Und da kommen die bösen Russen und Chinesen und sorgen dafür, dass die „Habenichtse“ sich mit Energie und Infrastruktur versorgen, um ihre Heimat nach moderner Art lebenswert zu machen. Und deswegen braucht es den deutschen Gleichschritt mit der Nato, um wie es schon [Leut Ischinger 2020 zur Münchner Sicherheitskonferenz vermeinte](#): „Europa muss die Sprache der Macht lernen“. Europa? Die wurde doch einst von Zeus als Stier verwandelt, genommen. Fühlen sich also die selbsternannten Herren der Welt, dessen Marionette Ischinger ist, als Stier? Derzeit ist aber nach wie vor der Kontinent Europa ein Gebiet vom Atlantik bis zum Ural und hin zum Bosphorus. Er kann also nach wie vor nur ca. ein Drittel dieses Gebietes meinen, das neue Reich/EU unter der einstigen Führungsmacht „Deutschland“.

Oh welch ein Irrsinn und großdeutscher Hochmut. Drei Besatzer dagegen auf europäischem Gebiet, Großbritannien, Frankreich und die Russische Föderation. Nun gut wirtschaftlich war dieser

Restkörper des deutschen Staates durchaus noch in der Lage mit den anderen mitzuhalten und durch Unmengen von Einwanderern auch halbwegs kostengünstig zu produzieren. Dann kam aber der Trumpi zu seiner ersten Präsidentschaft in den USA und da hieß es „Amerika first“, was wenn man genau hinschaut von seinem Nachfolger Biden übernommen wurde, der dann aber wahrscheinlich doch [zu tief selbst in die Kasse](#) gegriffen hat und deswegen zusammen mit seinem Außenchef Blinken „[etwas](#)“ [zu scharf in der Kriegsführung](#) wurde und das nicht mehr im Sinne der selbsternannten Herren der Welt war.

Der Sprecher der Herren Leut Kissinger ist bis in sein hohes Alter von 100 Jahren in der Welt bis nach [China herumgerast](#), um die im Sturmwind schwebenden Falken zu bremsen Und deshalb nun wieder Trumpi und nicht weil ihn das US amerikanische Volk gewählt hat, denn letztendlich ist das US amerikanische Wahlrecht ebenso aufgebaut, dass es von den selbsternannten Herren der Welt nach ihrem Gutdünken beeinflusst werden kann.

Ja, der alte Biden, der sich den bravsten Olaf aller Zeiten bei Fuß holte und dann [verkündete](#), dass es Aus wäre mit der Nordstream und dem elendigen russischen Gas. Und siehe da, Bumms, Crash, Krawauz, Beul, Spahn, Funkenflug – [aus war es mit der Nordstream](#) und der preiswerten Energie für die deutsche Wirtschaft und siehe weiter da, die deutsche Wirtschaft geht mit dem teuren umweltschädlichen US-amerikanischen Flüssiggas nach und nach in die Knie, ohne eine Hoffnung auf Besserung, solange der deutsche Michel nicht zur Vernunft kommt.

Zurück zu Herrn Cechura und den Bildchen an den Straßenpfählen. Der nächste Kanzlerkandidat, der [verkniffene](#) Scholz. Oh, verkniffen, warum ist dieser brave Olaf verbittert? Weil er nicht offen herausblöken kann, dass dieser Merz an seiner Stelle keinen Deut anders handeln dürfte als er? So wird es sein, denn wenn er dies täte, würde er offenbaren, dass sein Handeln von den Herren des deutschen Volks bestimmt wird und seinen Eid als Kanzler ein Meineid wäre. das würde ihm genauso wenig helfen wie dem Merz, sein Kollaborateursschutz aus Art. 8 des Überleitungsvertrags aufrechtzuerhalten. Und so muss er nun einmal in den sauren Apfel beißen und wirkt tatsächlich ganz schön verkniffen.

Am Küchentisch anwanzenden Habeck ist schon etwas Kritik, die sich Leut Habeck nicht einfach von den Sohlen kratzen kann, also mal etwas Zeit für dieses Leut aufgewendet. Das [Bauernblatt](#) lässt etwas mehr über den Küchentisch erfahren, den Hund kraulen, den Kindern ein paar gute Worte zurufen und dann dem Landwirt Rede und Antwort stehen. Ist doch gut und vor allem gar nicht gestellt, sondern aus dem Leben heraus, die aufnahmetechnisch ausgeleuchtete Küche deutet auch nicht darauf hin, dass das Gespräch gestellt ist, denn wie anders sollte man denn ein solches Leut Habeck werbetechnisch in Position bringen? Hä, werbetechnisch? Also doch schon wieder kognitive Kriegsführung um dem leichtgläubigen Michel den schönen Schein der Demokratie vorzumachen? Schauen wir doch an den etwas größeren Küchentisch, den des neuen Reichs/EU, wo Habeck nicht nur die Krümel vom Küchentisch wischt, sondern in seiner Unverschämtheit mit Händen und Armen das Beste an sich rafft. Das Beste, die Energie, die in der hochmodernen Welt das Leben aufrechterhält. Und die hamstert nun Leut Habeck allerorts ein, weil seine eigene Wende der Energie den Bach hinuntergeht. Der Schwede haut noch eine [Schaufel drauf](#), weil nicht sein kann, was nicht sein darf, dass dem Schweden wegen des verblödeten Michels die Energie unbezahlbar wird. Meine Prognose, da der bravste Olaf aller Zeiten auch einer der Herzallerliebsten ist, wird er den Merz im Kanzlerrennen schlagen, denn [Lügen haben kurze Beine.](#), die wiederum nicht alleine in der SPD herumstehen.

Juheiða juhopsasa , ließ einst Leut Habeck diese Wende verlauten, kein Problem mit den vielen Solar Paneelen, inzwischen fast auf jedem Balkon und auf Mengen von Ackerflächen, die zur Ernährung fehlen, sowie den schönen Windrädern, die in ihrem Aufbau allein schon der Umwelt so

viel Schaden bringen, dass sie mindestens 100 Jahre laufen müssten, diese Zeit aber nicht gehalten werden kann und dann von dem übrigen Müll und seiner [Beseitigung noch gar nicht die Rede](#) ist.

Nicht nur, dass die [Stromtrassen](#), die die vom Wind abgerungene Energie in den Süden bringen soll, noch nicht stehen und dass die Solar Paneele bei zu viel Sonne [abgeschalten](#) werden, fallen doch auch [nach](#) und [nach](#) die Wasserstoff[projekte](#) Leut Habecks [ins Wasser](#).

Dieses Leut Habeck, der am Küchentisch so aus sich herausgehen kann hat in Auschwitz gezeigt, dass er auch in sich gehen kann, was aber [nicht](#) von [überall](#) Lob einbrachte.

Dass er aber nicht nur aus sich herausgehen kann, sondern auch über alle Stränge schlagen, in den feigen großdeutschen Hochmut verfallen, wird zu einem weiteren Mal mit der [Projektion](#) seiner Gestalt auf das Münchner Siegestor aufgezeigt.

Das [Siegestor](#) errichtet für den „Sieg“ der Bayern über Napoleon.

Waren die Bayern unter Kurfürst Max nicht unter die „Fittiche“ Napoleons wegen dessen Stärke gekrochen? Wurde dann dieser untergebene Max nicht dafür von Napoleon zum König gemacht? Und hat dieser König nicht zeitiger als sein sächsischer Bruder im Geiste die Stärke Napoleons schwinden gemerkt und hat sich deswegen „bereits“ bei Leipzig gegen seinen Gönner gestellt, aber trotzdem vom Wiener Kongress 1814/15 seinen Königstitel bestätigt bekommen? Ein historischer Wendehals, auf den die Bayern heute noch stolz sind, weil er Glanz in die Hütte bringt.

Glanz, von dem auch Leut Habeck abhaben will, dabei aber in den Größenwahnsinn verfällt, jedoch von einem gehörigen Teil des deutschen Michels gelobhudelt wird.

Zurück zu Herrn Cechura.

Die Parteien kommentieren, dass Personen zur Wahl stehen. Das ist ja mal eine gute Nachricht, dass es Menschen sind und keine Tiere. Aber da gibt es trotzdem den entscheidenden Unterschied, Mensch und entgegengesetzt der Unmensch und dazwischen wieder eine riesige Spanne in der [Grauzone](#). Da sind die einen, die Christ im Parteinamen führen, den eigentlich christlichen Gedanken jedoch missbrauchen, um ihren eigenen Zielen näherzukommen.

Es gibt die anderen, die das Sozialdemokratisch im Parteinamen führen, jedoch nicht das Soziale mit einer Volksherrschaft durchsetzen, im Gegenteil, das Volk beherrschen und sich nur den sozialen Anschein geben.

Eine weitere „Alt“Partei sind die Freiheitlich Demokratischen, wobei auch hier der Begriff Demokratie missbraucht wird und letztendlich diese Partei auf Deutsch als Freiheitliche Volksbeherrscher zu benennen wäre.

„Alt“Parteien, von mir noch etwas weiter zurückgesetzt vor das Jahr 1933, als diese Parteien bereits am Wirken waren.

Die Sozialdemokraten schon seit über 150 Jahren und in dieser Zeit noch nicht eines ihrer vielen Programme auch nur annähernd erfüllt.

Die Christ Missbrauchenden noch in verschiedenen Parteien in der Hauptsache im Zentrum, die auf Geheiß des Vatikans dem hitlerischen Ermächtigungsgesetz zugestimmt hat und sich nachher selbst auflöste.

Na ja und die Freiheitlichen in der Weimarer Republik auch noch in vielerlei Gestalt bis hin zu Theodor Heuss, der bekanntlicherweise dem Ermächtigungsgesetz ebenfalls zustimmte, um dann später mit seinem [Cave Canem](#) einer der Bundespräsidenten zu werden, also Vorgänger vom heutigen Steinmeier (SPD), der sich schon 2015 in Kiew auf dem Maidan mit den neuen Faschisten [gemein machte](#).

„Alt“ Parteien, die die bundesdeutsche Politik eigentlich als jene bezeichnet, die bereits vor 1990, also vor der vermaledeiten Wende in der Bundespolitik mitgemischt haben.

So kommen dann noch die Grünen dazu, die im Grunde eigentlich eine dem Frieden zugewandte und dem Krieg abgewandte Partei sein sollte. Ja, sein sollte, denn es wurde ein diplomierter Steinewerfer an die Spitze der Grünen gespült, mit dieser Spitze die Grünen in den Bundestag einzogen und der Diplomierte eine erste Ministerstellung der Grünen in der Bundespolitik einnahm.

Na ja und was soll man von den „Neu“Parteien sagen?

Die Afd mit ihrem Goldman Sachs Hintergrund und zur leichten Tarnung einen erfolgreichen Handwerksmeister aus Sachsen, der gar nicht richtig kapiert was er mit sich treiben lässt.

Die Linke, die aus der DDR heraus als SED zur PDS wurde um dann ihren Charakter offen im Parteienamen zu tragen und von dieser Linken spaltete sich das BSW ab und verblieb deswegen ebenfalls noch als Gruppe im Bundestag. Eine Truppe, deren Führer zwar gegen Rüstungslieferungen an Kiew eintritt, dennoch aber die Russen eines brutalen Überfalls [beziehtigt](#). Sollte man also das Kiewer Regime gegen den brutalen Überfall nicht zur Hilfe eilen?

Und ja, mit der sog. Erststimme kann man Personen wählen, was im Grunde genommen einer unmittelbaren Wahl entspricht und 299 Personen entsprechend den Wahlkreisen in den Bundestag bringen würde. Es gibt aber noch die Zweitstimme, mit der die Partei gewählt wird und somit die Verhältnis-/Listenwahl mit mehr Sitzen in den Vordergrund gerät. Die Verhältniswahl jedoch ist mittelbar und somit GG-widrig.

Die Parteien sind es, die auf den Listen Plätze vergeben und umso mehr Zuspruch die Parteien bekommen, umso mehr Listenplätzler dürfen am gut gefüllten Futtertrog Platznehmen. Also haben die Wähler diese Listenplätzler gar nicht gewählt, sondern diese kamen allein aufgrund ihrer guten Erfüllung des Parteienduktus auf die entsprechenden Plätze und so eben auch auf den Listenplatz eins der Parteien, die dann, wenn sie denn die Mehrheit im Wahlkreis bekommen, in den Bundestag ziehen und dann als unmittelbar gewählter Kandidat gefeiert werden. Unmittelbar von der Liste in den Bundestag. Und was ist mit den Listenplätzen eins der anderen Parteien? Die ziehen auch in den Bundestag, eben weil sie auf Listenplatz eins stehen, ganz egal ob die Menschen im Wahlkreis diesen Menschen in der Volksvertretung sehen wollten oder nicht. So sieht es aus, wenn der Begriff Demokratie in seinem Missbrauch zur Volksbeherrschung wird und wenn die Menschen/Wähler diesen Missbrauch nicht durchschauen können, weil sie im alltäglichen Chaos/Hamsterrad stecken und die ehrlich und aufrichtige deutsche Opposition im Opportunismus steckt, der aber zielgerecht tödlich ist. Wobei ich hier wieder einmal Herrn Dr. Mohammad Reza Malmanesh aus seinem Buch „Blinde unterm Hakenkreuz“ zitieren möchte:

„Wer unter einer Diktatur nicht in den entschiedenen Widerstand oder in die faktische oder auch die sogenannte innere Emigration gehen kann oder will. Wer statt dessen eine verantwortliche Position behalten will, die Kontakte zu den Machthabern erfordert, wird sich immer wieder in der prekären Zone zwischen Taktik und Opportunismus bewegen müssen, und oft genug nicht mehr Herr der Entwicklung sein. Aber deshalb ist es so ungeheuer wichtig jeder Form des Faschismus, komme er als intellektuell verbrämte menschenverachtende Ideologie ala Peter Singer als gegenwärtige Skinhead-Gang oder als durchgestylte neurechte Partei daher, entschlossenen Widerstand entgegenzusetzen. Das ist der beste Schutz davor, seine Persönlichkeit irgendwann zwischen Taktik und Opportunismus zu verlieren.“

Herr Cechura führt weiter aus, dass all die gewählten Personen nach der Macht streben, was bedeutet, dass sie darüber bestimmen wollen, wie andere Menschen zu leben haben. Herr Cechura zeigt hier also klar auf, dass diese Personen der Volksbeherrschung frönen, leider aber nicht, wie diese Volksbeherrschung grundhaft zustande kommt, ohne dass es die Menschen erkennen. Per Gesetz Vorschriften machen, was den Menschen zum Leben zusteht. Vor 1990 geschah das noch über Art. 43 HLKO, nach Möglichkeit über deutsches Gesetz und wenn es der Profit verlangte,

bereits auf das Recht, was die West-Besatzungsmächte erklärten. Hier möchte ich die Ostbesatzungsmacht nicht unbedingt in Schutz nehmen, jedoch deren Profitgier verneinen.

Nach 1990 war die Ost Besatzungsmacht als Verlierer im Kalten Krieg ausgeschalten und die West Besatzungsmächte inzwischen der Macht der USA untergeordnet und diese bekanntlich über die Macht des Geldes/der FED von den US-Imperialisten beherrscht, was dann von diesen natürlich als Demokratie erklärt wird, weil sie auch die Pressehoheit in ihren Händen halten. Nach 1990 also haben sich diese US-Imperialisten, die selbsternannten Herren der Welt dazu aufgeschwungen, weiterhin den deutschen Michel als Untertanen zu halten, natürlich so verschleiert, dass dieser es nicht erkennen/Begreifen kann, wozu auch die Umerziehung beigetragen hat. Eine Erziehung zur Einstellung der selbstbewussten Eigenverantwortung hin zur Übernahme der aufdiktierten Offensichtlichkeit ohne selbst mehr darüber nachzudenken. Nach Macht streben heißt, so Herr Cechura, über den Gewaltapparat des Staates zu verfügen. Der Gewaltapparat des Staates, vielleicht besser gesagt die verfasste Gewalt, die nun einmal von der verfassungsgebenden Gewalt (in einer Volksherrschaft das Volk) bestimmt wird. Die Legislative, also das Parlament, deren besondere Bestimmung nun ja über die Wahlen geschieht, wenn aber die Wahlen dazu führen, eine Parteienherrschaft zu errichten und dazu die Parteien von den selbsternannten Herren der Welt beherrscht werden, dann ist doch gegeben, dass der Wille des Volks außenvorbleibt, umso mehr die Gewählten an Aufträge und Weisungen lt. Art. 38 GG nicht gebunden sind, also dass was die Wähler wollen und den Gewählten in die Vertretung mitgeben keine Rolle spielen darf.

In einer tatsächlichen Volksherrschaft müsste es in einem solchen Artikel deswegen folgend heißen: *Die Abgeordneten sind verpflichtet die Aufträge und Weisungen der Wähler bestmöglich zu erfüllen und sind den Wählern über die Erfüllung rechenschaftspflichtig, na ja, oder so ähnlich, wie es eben die verfassungsgebende Gewalt, das Volk, in seiner Mehrheit bestimmen müsste.* Wichtig aber finde ich, die Rechenschaftspflicht, denn es muss gegeben sein, wenn die Abgeordneten die Aufträge der Wähler gröblich missachten, sie aus der Volksvertretung abuberufen und das nicht erst mit den nächsten Wahlen, sondern auch während der laufenden Wahlperiode. Aber solange das derzeitige Wahlsystem herrscht und die Abgeordneten ihre politischen Vorstellungen durch hochbezahlte Lobbyisten „geschärft“ bekommen, solange ist gegeben, dass sie nicht dem deutschen Volk dienen, sondern über die von mir beschriebenen Umwege den selbsternannten Herren der Welt und diese im gleichen Zug zu Herren des deutschen Volks machen.

Und ja, ich gebe Herrn Cechura recht, dass das Studium der Wahlprogramme die Qual der Wahl nicht erleichtert, denn letztendlich sind alle Programme, genau hingeschaut, gleichgeschaltet, keines zeigt auf, wie die Volksherrschaft tatsächlich durchgesetzt werden könnte, alle Parteien aber verschweigen nach wie vor den erstunken und erlogenen verfassungsgebenden Kraftakt des deutschen Volks, der auch 1990 Eingang in die Präambel des GG fand. Es ist also egal, welche Partei die Menschen am 23.2.2025 in den Bundestag hieven, es ist abgesichert, dass es nicht zur Volksherrschaft kommen kann, sondern bei der **Volksbeherrschung** bleibt.

Wie wollen denn die Parteien „Deutschland“ so groß machen, wenn noch nicht einmal begriffen wird, was hinter dem Begriff „Deutschland“ steckt. Er bezeichnet das Gebiet, auf dem die deutschen Stämme leben, also der Deutschen Heimat, wie es einst Ernst Moritz Arndt besungen hat oder wie es August Heinrich Hoffmann aus Fallersleben einst in der ersten Strophe des „Deutschlandlieds“ festhielt *„von der Maas bis an die Memel, von der Etsch bis an den Belt.“* Dieser Hoffmann hat aber auch in der zweiten Strophe folgendes nachgesetzt: *„Uns zur edlen Tat begeistern unser ganzes Leben lang“.* Die edle Tat, eine mit Vernunft beseelte Tat, von der aber der deutsche Michel samt seinem Bundestag nicht nur meilenweit entfernt ist, sondern völlig entfremdet.

Und ja, richtig, wie es Herr Cechura aufzeigt, dass sich die Bürger hierzulande aus ihren verschiedenen Standpunkten gegenüberreten.

Und schon sind wir beim nächsten Begriff, beim *Bürger des Staates*.

Der Staat ist bekanntlich der einzelne Mensch in der Gesamtheit der Staatsangehörigen, somit ist der Bürger der deutsche Staatsangehörige, **der** auf Grundlage eines positiven Rechts diese Angehörigkeit festlegt. Also der Bürger der Staatsangehörige auf Grundlage eines von ihm geschaffenen positiven Rechts, das wäre dann ein Gesetz. Wann aber hat das deutsche Volk auf Grundlage einer Verfassung sich ein solches Gesetz gegeben? 1913 waren es die Reichsfürsten, die auf Grundlage der Reichsverfassung von 1871 das positive Recht der Reichs- und Staatsangehörigkeit schufen, damit den deutschen Untertan (Objekt) zum Menschen (Subjekt) machten. Jedoch haben die Reichsfürsten durch Thronverzicht die Reichsverfassung außer Kraft gesetzt und seit dem hat kein deutscher Souverän/Herrscher – in der Volksherrschaft/Demokratie nun einmal das Volk – eine Verfassung in Kraft gesetzt. So hat das auf Grundlage einer Verfassung geschaffene Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetz als positives Recht den Untergang der Reichsverfassung überlebt, wurde nur von den Hitlerfaschisten durch die Gleichschaltung der Länder mit dem Reich unterdrückt, wodurch der Reichsbürger entstand, jedoch lebte das RuStAG durch die übernommene Gewalt aller vier Besatzungsmächte am [5.6.1945](#) wieder auf und galt hernach bis 1999, also neun Jahre nach der vermaledeiten Wende und wurde erst dann mit dem sog. [deutschen Staatsangehörigkeitsgesetz ersetzt](#), das noch nicht einmal einen Geltungsbereich hat und schon gleich gar nicht vom Herrscher, vom Volk in Kraft gesetzt. Es ist daher kein Gesetz, sondern mit Erlass zu einer willkürlichen Regel wegen Nichterfüllung des Rechtsstaatsprinzips verkommen. Eine der vielen Regeln, die sich der neue deutsche Untertan, der deutsche Michel, unterwirft, ohne dabei zu verstehen, was es eigentlich bedeutet Untertan/Sklave zu sein.

Das ist das einmütige Bekenntnis für „Deutschland“, das nun einmal nicht mehr das ist, was Ernst Moritz Arndt besungen und August Heinrich Hoffmann aufgestellt hat, sondern dieses „Deutschland“ mit dem WK1 und dem WK2 riesige Gebiete verlor und zu dem heutigen Restkörper, den 1945 eingerichteten Besatzungszonen zusammenschmolzen ist. Ein Restkörper mit dem Staatsnamen Deutsches Reich bis ihn ein mit einer tatsächlichen Verfassung neuer Souverän/Herrscher anders festgelegt hat. Der letzte Herrscher, der den Begriff Deutschland festgelegt hat ist die US-Besatzungsmacht mit ihrem SHAEF Gesetz 52, wo es im Art. 7 Abs. 9 Punkt e folgend lautet:

„Deutschland“ bedeutet das Gebiet des Deutschen Reiches, wie es am 31. Dezember 1937 bestanden hat.“

Dieses Deutschland ist also die Weimarer Republik in den Grenzen nach dem WK1 und somit wäre jedes Mal, wenn man heutzutage „Deutschland“ als Staat bezeichnet der Ausruf von Revanchismus begonnene Tat. Revanchismus, der vielen Menschen im heutigen Polen die Heimat abspricht, obwohl die Grenzen des Restkörpers des deutschen Staates nach verbindlichem Völkerrecht inzwischen festgeschrieben sind. Es wird also mit jedem Mal „Deutschland“ gesagt, die Hintertür zum großdeutschem Hochmut aufgestoßen und das ganz einfach, weil der Restkörper des deutschen Staates, wie es seine Verantwortlichen 1990 zu den 2+4 Verhandlungen untertänigst mitgeteilt haben, keine Friedensregelung in bezug auf den WK2 mit den Vereinten Nationen angestrebt haben, was man in der [französischen Ausführung/Pressekonferenz der Außenminister](#) erfahren kann.

Von wegen Sorge der Parteien um die Nation/das Volk. Die Parteien sorgen sich um die Regierung, um die Kriegspflicht und nicht zuletzt um das höchste Gericht und zwar so, wie es den Herrn des deutschen Volks beliebt.

So führt dann Herr Cechura über die einzelnen Parteien aus, um zu verdeutlichen, was von ihnen tatsächlich zu erwarten ist, um dann darauf zu kommen, dass sich der Bürger mit der nächsten Wahl am 23.2.2025 für eine dieser nationalen Initiativen entscheiden solle.

Das deutsche Wahlvolk, so die Schlussfolgerung von Herrn Cechura, hat diesmal wirklich eine

Wahl – ist es für „Deutschland“ wie bisher, oder „Deutschland“ einmal anders.

Mit der Qual meine rotzige Querulanz zu verstehen, dürfte erkennen lassen, dass die Wahl nur den schönen Schein der Demokratie widerspiegelt.

Ein Mensch, ein Wort, so titelt [Herr Florian Rötzer seinen Beitrag](#) zur Wahl-Qual und dazu meint er – Null Information als Wahlstrategie.

Herr Rötzer, der Schaffer und Senior von „Overton“ und dessen Senior, stellt hier im Grunde genommen klar, dass die Wähler zwar in Atem gehalten werden, dabei aber keinerlei Beweggründe für irgendeine Entscheidung von den Parteien bekommen, so dass also der am lautesten schreit auf dem Marktplatz des Irrsinns den größten Umsatz macht.

Aufgepasst, das Megaphon der Schreihälsa ist die Presse allerlei Art und dabei die, die sich vom deutschen Michel zwangsfinanzieren lässt, ein ganz besonderes Verstärkungsinstrument des Willens, nein nicht des deutschen Volks, sondern dem der Herren des Volks. Besonderes Augenmerk wird dabei auf den Feind, der da in Moskau hockt, gelegt, obwohl das Volk der Rus aus der Geschichte heraus ein Brudervolk des deutschen Volks ist, aber wie man es oft in Familien antrifft, werden Brüder durch äußere Einflüsse in den [Zwist](#) getrieben. Nur wenn man erkennt, dass der Streit von außen in die Beziehung getragen wird, lässt sich mit Vernunft der Streit beenden und eine Freundschaft wieder aufbauen. Wenn das aber beim Michel nicht funktioniert, weil der Michel im einzelnen mit sich hadert, wie soll es dann zwischen Völkern wieder zu freundschaftlichen Beziehungen kommen?

So lässt auch Herr Rötzer einen Rundblick über das Angebot der Parteien schweifen.

Wenn Herr Rötzer verlautet, dass er Leut Habeck glaube, dass er ein Mensch wäre, gehe ich nicht mit ihm, denn Leut Habeck ist die spezielle Abart des Menschen, ein [Unmensch](#) und das zumindest meiner Meinung nach.

Deutscher Kanzler, einst waren es die Reichskanzler und das sogar in der Weimarer Republik. Seit 1949 aber werden diese Leut als Bundeskanzler bezeichnet, genauso wenig wie der deutsche Präsident nicht als Staatspräsident, sondern ebenfalls als Bundespräsident bezeichnet wird.

Bund Deutscher Länder? 1815 wurde während des Wiener Kongresses der Deutsche Bund gegründet. Damals war es aber ein Staatenbund und bis zum Deutschen Reich mit seiner Verfassung von 1871 waren es allemal wieder Staaten, somit auch das Deutsche Reich ein Staatenbund, zwar in monarchistischer Form, aber eben trotzdem Staaten.

Und was war in der Weimarer Republik, in ihrer angeblichen Demokratie/Volksherrschaft?

Das Königreich Bayern? Das Königreich Preußen? Das Königreich Sachsen? Und all die Fürsten- und andere Tümer, was war mit denen? Deren Herrscher haben mit ihrem Thronverzicht die Macht aufgegeben, der Herrscherstuhl wurde [vakant](#), aber nicht von den Völkern der vorher monarchistischen Staaten eingenommen.

So ging es dann nach dem WK2 weiter und noch heute haben die durch die vier Besatzer geformten Länder nach wie vor kein Staatsvolk, wie es der ehemalige Innenchef Sachsens Meister Wöllner [berichten ließ](#), obwohl sich drei deutsche Länder sogar als Freistaat bezeichnen.

Schauen wir auf die Reichsbank, die über die Bestimmungen der Besatzer 1948 zur Bank Deutscher Länder wurde. Darin spiegelt sich auch wider, dass diese Bank dann später Bundesbank wurde und nicht Staatsbank. Der Name Deutsche Bank war bereits privat besetzt.

Warum gibt es im Heimatland des Michels einen Kanzler und keinen Ministerpräsidenten bzw. ersten Minister?

Kurz in die Geschichte zurückgeschaut.

Der Kanzler war einst Untertan der Monarchen und hatte im Grunde genommen vor allem im späteren Deutschen Reich die schwere Aufgabe die Regierungsgeschäfte im Inneren wie auch im Äußeren zu führen, weil es den Kaisern mächtig am Können fehlte. Und bekanntlicherweise wegen diesen Mangels KW II. sich in den Ersten Weltkrieg ziehen ließ.

Na ja und seit 1949 ebenfalls wieder Kanzler und für das Innere so wie das Äußere zuständig und der Bundespräsident allein in Form eines Grüßaugustes mit schwarz-rot-goldener Livree mit einigen Auslandsaufenthalten mit weniger Bedeutung und im Inneren nur um willkürliche Regeln, wenn denn vom deutschen Herrn gewollt, in Kraft zu setzen.

Na ja die Bundesorden darf dieses Leut ja auch vergeben und braucht letztendlich nicht vom Volk gewählt werden, denn das übernehmen die Parteien um sich vor dem Hunde zu schützen.

In einem richtigen Staat und dabei ist egal ob die USA über das Geld beherrscht wird, ist aber ein Staatspräsident jener, dem die oberste Entscheidung im Staatsgeschick zusteht, die letztendliche Entscheidung steht in einer Demokratie/Volksherrschaft dem Volk zu. Der Kanzler im Grunde genommen als Präsident der Minister untersteht dem Staatspräsidenten unmittelbar, jedoch untersteht der Außenminister nicht dem Ministerpräsidenten, sondern ebenfalls unmittelbar dem Staatspräsidenten, was aber im Michels Heimatland anders gestaltet ist, da untersteht der Außenminister dem Kanzler, eben weil dem Bundespräsidenten die Entscheidungsbefugnis fehlt.

Nach [Art. 56 GG](#) vereidet sich der Bundespräsident dem Wohle des deutschen Volks. Aber wie kann ein solches Leut dem Volkswohl dienen, wenn dieses Volk noch nicht mal einen verfassungsgebenden Kraftakt/Volksentscheid abhalten darf, obwohl es auch 1990 wieder in der Präambel des GG so stand? Ist es also zum Wohle des Volks betrogen und belogen zu werden oder kann dieses nur geschehen, weil der Michel zielgerecht zum Untertanen/Sklaven erzogen wurde?

Da fragt Herr Rötzer, ob wir verarscht würden, was im Grunde genommen ja betrogen und belogen bedeutet.

Und so geht der Überblick über die Parteien von den Grünen über die anderen weiter.

Die abschließende Frage von Herrn Rötzer, ob wir etwas davon hätten, auf ein nebulöses Deutschland stolz zu sein, deutet zumindest darauf hin, dass die Verhältnisse hinter dem Schleier der Maya versteckt werden sollen.

Angeblich mündige Bürger in einer angeblichen deliberativen Demokratie, so Herr Rötzer. Oh welch ein Begriff Deliberativ – Der Bürger an Entscheidungen aktiv beteiligt.

Ich komme mir in die DDR zurückversetzt vor, wo jahrelang vorm Betriebseingang das Plakat – Arbeite mit, Plane mit, Regiere mit – hing und dabei außer dem Arbeiten nichts wirklich gemeint war.

Wie kann denn der deutsche Bürger unter dem GG das bundesweit keine Vorschrift für Volksentscheide enthält, mit aktiven Entscheidungen an der Volksherrschaft teilnehmen?

Warum aber Herr Rötzer den Wählern aus ihrer Dummheit nicht heraushilft, obwohl er doch eine sehr gehörige Portion an Lebenserfahrung hat, die ihn zumindest darauf bringt, dass es ihn erkennen lässt, dass die Bürger nur angeblich mündig sind, dass es nur angeblich eine Volksherrschaft gibt, in der die Menschen mitentscheiden dürfen, kann ich [nicht wirklich nachvollziehen](#), was mir noch schwerer fällt, da ich Herrn Rötzer für einen ehrlichen und aufrichtigen Menschen halte.

Eines ist Fakt, die Parteien haben zumindest dem Volk gegenüber keine Rechenschaftspflicht, dem Herrscher gegenüber sehr wohl. Der Herrscher, die selbsternannten Herren der Welt und damit die Herren des deutschen Michels und eben dem Bundespräsidenten.

Ganz anders ein Staatspräsident, dessen unmittelbar unterstehenden ersten Minister (Ministerpräsident) und Außenminister ihm Rechenschaftspflichtig sind. Und über diese

Rechenschaft der Staatspräsident dem Volk, von dem er gewählt wurde, wieder Rechenschaftspflichtig ist. Dieses Verhältnis fehlt in des deutschen Michels Heimatland, weswegen er den Schleier der Volksbeherrschung nicht durchschauen kann.

Gehen wir doch einmal zu einem Staatspräsidenten, der nicht nur einmal im Jahr dem Volk, von dem er in seine Stellung gewählt wurde, Rechenschaft abgibt und dabei während dieser Rechenschaftsablegung nicht nur dem Volk, sondern sogar dem Ausland aufzeigt, was gehauen und gestochen ist.

Ich meine hier den russischen Präsidenten Herrn Wladimir Wladimirowitsch Putin.

Dieser hat am 19.12.2024 über vier Stunden [Rede und Antwort gestanden](#). Eine Arbeit, die eine ungeheure Vorbereitungszeit braucht, um sich zumindest so weit als möglich auf Fragen vorzubereiten, die ihm gestellt werden könnten, um diese ordentlich zu beantworten. Eine Rede und Antwort, also Rechenschaftspflicht, die von [Russland.news mit Künstlicher Intelligenz übersetzt](#) wurde und in [1](#), [2](#), [3](#), [4](#), [5](#), [6](#), [7](#), [8](#), [9](#), [10](#) Teilen allen Deutschen, die daran interessiert sind, zur Verfügung gestellt. Leider ist zwar die KI bereits weit vorangeschritten, aber es bleibt noch viel zu tun, bevor sie wirklich so gut wird, dass auch die menschliche Regung während des Sprechens einfließen kann. Da mir eigentlich die im Schriftlichen übersetzten Dinge lieber sind, da man darin markieren kann, um später schneller wieder an die richtige Stelle zu finden, hat meine ppC dankbarer weise eine schriftliche Ausführung von Rede und Antwort auf der russischen Staatsseite [kreml.ru](#) gefunden, dort aber im russischen Original. Für die schnelle Übersetzung kann man die Hilfe, die auf dieser Seite angegeben ist, verwenden. Aber auch diese Übersetzungsmaschine, die mit KI funktioniert, hat noch ihre Tücken, vor allem die Satzstellung aus dem Russischen ins Deutsche ist dieser Maschine noch zu schwer. Es gibt sicherlich bessere Maschinen und manch einem steht eine solche schon zur Verfügung. Trotzdem kann man bei [Russland.news](#) und bei [kreml.ru](#) als Interessierter durchaus erfahren, was zur Vervollkommnung der Wahrheit notwendig ist.

Sehr viele Fragen aus dem einfachen Volk, bei denen es um das mittelbare Leben ging, heißt, Wohnen, Bildung, Ernährung, Soziale Unterstützung aber auch um das unmittelbare Leben, was besonders im russischen Grenzland bedroht ist. Keiner Frage wich er aus, holte sich allerhöchstens Hilfe in den Ring und wenn auch diese nicht zur Klärung verhalf, versprach er an einer zufriedenstellenden Antwort zu arbeiten. Und wie man es von ihm gewohnt ist, hält dieser Staatspräsident Putin sein Wort..

Ich möchte hier insbesondere auf das unmittelbare Leben eingehen, das besonders im russischen Grenzland bedroht ist und das nicht erst seit Februar 2022.

Im 9. Teil der Übersetzung von [russland.news](#) ist darüber zu erfahren, warum der Verteidigungskampf von den Russen selbst als Spezialoperation genannt, angefangen wurde. Weil es nicht mehr zu ertragen war, was seitens des Kiewer Regimes gegen die Russen vollführt wurde und dabei darauf gedrungen wird, dass die sog. Ukrainer mit Russen nichts zu tun hätten, obwohl sie doch aus der Geschichte heraus dieselbe Abstammung besitzen. Es konnte nicht weiter gewartet werden, dass sich die seit 1991 entwickelte Situation, verschärft im Jahr 2014 noch weiter verschlechterte, wobei bereits bis 2022 fast 14000 Menschen vom Kiewer Regime in den östlichen Gebieten des russischen Grenzlandes ermordet wurden. Die Minsker Vereinbarungen wurden vom Westen nicht erfüllt und das unter dem Vorsatz die Zeit nur zu nutzen, das Kiewer Regime gegen die Russen aufzurüsten, wie es [Hollande und Merkela in ihrem Hochmut zugaben](#).

Und ich gebe Putin recht, es braucht keinen Waffenstillstand, der vom Westen genutzt werden kann, das Kiewer Regime erneut gegen Russland zu rüsten, sondern es braucht Frieden, gerecht und vor

allem international verbrieft. Davon bin ich deswegen so überzeugt, weil man gerade in Bezug auf „Deutschland“ erkennen kann, dass der deutsche Staat, sprich das deutsche Volk, keinen Friedensvertrag mit den ehemaligen Kriegsgegnern des WK2, den Vereinten Nationen geschlossen hat, sondern tatsächlich nur eine Einstellung der Kampfhandlungen beschlossen wurde, also einen Waffenstillstand. Auf diese Reaktion hat sich der Kalte Krieg aufgebaut, mit dem Ergebnis, dass wegen unheilbarer Widersprüche der deutsche Einigungsvertrag mit dem 2+4 Vertrag (Abschließende Regelung in Bezug auf Deutschland) nicht in Kraft treten konnten, somit auch die Ordnung nach dem Kalten Krieg, die mit der Pariser Charta von 1990 grundhaft geklärt werden sollte, nicht in Kraft treten konnte, da der 2+4 Vertrag die Grundlage dieser Pariser Charta gewesen sein sollte. Es ist also der fast 3000 Jahre alte Plan, den die Leviten erfunden, die Pharisäer niedergeschrieben, die Talmudisten gepredigt und die Zionisten inzwischen immer wieder neu angeglichen haben, auch 1990 an dem Nutzen der selbsternannten Herren neu ausgerichtet worden. Deswegen braucht es langfristig, also nachhaltig eine Friedensregelung, die den Bestimmungen der Charta der Vereinten Nationen und dem darauf aufgebauten verbindlichen Völkerrecht gerecht wird. Und das nicht nur für die Deutschen und die Russen, sondern für die Menschen weltweit.

Im Teil 4 des von russland.news mit KI übersetzten Wortlaut ist die Antwort Putins an den NBC Schreiberling Leut Simmons zu hören, der wichtige und interessante Fragen hätte.

In der ersten setzt dieses Leut voraus, dass Putin das Ziel der Spezialoperation nicht erreichen konnte und eine große Anzahl von Russen wäre gestorben.

Mag man hinnehmen, dass Putin die Ziele nicht erreicht hätte, da dieser ja der Vertreter des russischen Volks ist, das ihm zu seinem Präsidenten bestimmt hat, es also letztendlich die Ziele des russischen Volks sind, was dieser Schreiberling aber nicht so darstellen will, obwohl, wenn man sich weiter über die russische Gesellschaft informiert, es sehr wohl so ist, dass die überwiegende Mehrheit des russischen Volks für eine grundlegende Klärung der Probleme des Bruderkriegs sind und dieses im Sinne wie es Putin vertritt.

Leut Simmons erwähnt bei den getöteten Russen auch den General Kirillow, der nicht Vorort, sondern in Moskau diesem Krieg zum Opfer fiel. Er drückt das aber so aus, dass dieses Opfer Putin zur Last gelegt werden sollte, obwohl doch die Terroristen des faschistischen Kiewer Regimes für den Tod dieses Generals die Verantwortung tragen.

Er legt noch eine Schippe obendrauf, dieser augendienende Schreiberling, Putin (eigentlich das russische Volk) würde deswegen dem neuen US-Präsidenten Trump geschwächt gegenüberstehen, wenn es denn zu Gesprächen käme.

Und hier möchte ich jetzt dieses Leut unmittelbar aus der KI heraus zitieren, weil man sich eine solche Boshaftigkeit gar nicht in eigene Worte herüberholen kann.

Zitat: „Herr Präsident, wenn sie sich mit Präsident Trump treffen, werden sie ein schwächerer Führer sein. Wie gedenken sie vorzugehen, was können sie als qualitativ hochwertigen Kompromiss anbieten?“

Schwächer als das US Amerikanische Volk ist das russische Volk mit Sicherheit nicht. Gerade mit dem Krieg in wirtschaftlicher und finanzieller Art wurde es zwar geschädigt, es ging jedoch gestärkt aus dem noch andauernden Krieg hervor. Den Krieg, den nach Biden nun Trump den Völkern, die man in das neue Reich/EU gepresst hat, auf den Buckel lädt, um das Schneeballsystem des Profits nicht kollabieren zu lassen. Ein Krieg, der sich vom Gegner Russland zurückbegibt, um den Auslöser selbst zu zerstören, wie es die Deutschen bereits in den zwei großen Weltenbränden des 20. Jahrhunderts erleben mussten und es leider wieder so ist, dass der deutsche Michel aus diesen Niederschlägen nichts daraus zu lernen vermag.

Nun trifft es aber auch das US Amerikanische Volk, das sich zwar anhören darf, dass zwar Amerika an erste Stelle zu bringen wäre und dabei großartig zu sein hätte (great again), wobei ich mich

frage, was denn Amerika ist. Besteht doch Amerika aus zwei Kontinenten und den Inseln der Karibik. Und sieh da, Trumpi als Marionette der selbsternannten Herren der Welt lässt erkennen, dass dabei tatsächlich ganz Amerika gemeint ist, es geht los gegen Kanada und Mexiko, wo es nicht gleich militärisch, aber mit wirtschaftlichem und finanziellem Krieg vorangeht. Weiter zu Panama, das man bereits dazu gebracht hat, sich vom chinesischen neuen Seidenstraßenprojekt zurückzuziehen, was mir das Gschmäcke einer Nichtverlängerung des Rückversicherungsvertrags des Deutschen Reichs mit Russland bringt. Zu Kuba, das von Trump erneut wieder zum Terrorismusunterstützer erklärt wird., obwohl doch die Mutter des Terrorismus die selbsternannten Herren der Welt sind, die einst schon Leut Monroe dazu brachten, Mittel- und Südamerika sowie die Karibik zum Hinterhof der USA zu erklären.

Was hat man solch einem Schreiberling entgegensetzen?

Es braucht die mentale und geistige Stärke von Putin, um solch einem ruhig und vor allem diplomatisch zu entgegnen.

Putin betont seine Anrede an diesen Schreiberling „Sehr geehrter Kollege“ besonders, nicht zuletzt, weil dieser „Kollege“ die Erlaubnis bekam, in Russland seinem Handwerk nachzugehen, obwohl seine russischen Kollegen in den USA mit einem Verbot für ihr Handwerk belegt wurden. Und er sagt es ihm deutlich ins Gesicht, dass ihm, also dem Schreiberling und seinen Auftraggebern, es recht wäre, wenn die Russen in einer geschwächten Position wären. Aber gerade, weil sie das nicht sind, stört es jene US- Amerikaner umso mehr und werden deswegen in ihrer eigentlichen journalistischen Tätigkeit übergriffig.

So auch die zweite Frage des Schreiberlings. Nach einem Journalisten, der vor 12 Jahren in Syrien verschwunden ist und nun dessen Mutter verständlicherweise Putin bittet, das Schicksal ihres Sohnes zu klären. Und dann die konkrete Frage des Schreiberlings darauf „Sind sie bereit Präsident Assad um Informationen darüber zu bitten, was in Syrien passiert ist?“ Sind sie bereit eine Fragestellung als, wenn es ein Befehl wäre, sich den Wünschen der US-amerikanischen Schreiberlinge zu unterwerfen, um deren Wohlwollen zu erbetteln.

Hochwertig wäre es, wenn die inzwischen vom USI wieder kontrollierte UNESCO auch die während ihrer Arbeit zu Tode gekommenen russischen Journalisten aufführen würde, aber nach altem hochmütigem Sprichwort, nur ein Toter ist ein Guter., hier nun auf die russischen Journalisten bezogen.

Was ist in Syrien vor 12 Jahren geschehen? War da nicht der „gute IS“ um im Auftrag der US-Imperialisten aus dem zerstörten Irak nach Syrien einzudringen, um ein Kalifat zu errichten? Der „gute IS“, der dem USI dient und nun inzwischen geschafft hat, was damals noch verhindert werden konnte? Es wurde das syrische Volk gemordet und gebrandschatzt und selbst nach dem die Terroristen des IS in ein sog. Deeskalationszone zurückgedrängt werden konnten, hat der USI nicht aufgehört mit Krieg gegen das syrische Volk. Nun wieder vor allem in wirtschaftlicher und finanzieller Art, einerseits mit Sanktionen und andererseits mit Rohstoffen wie Erdöl und Nahrungsmitteln (Weizen), Dinge, die das syrische Volk notwendig gehabt hätten, um wieder halbwegs menschenwürdig leben zu können. Aber das ist nicht zum Nutzen der selbsternannten Herren der Welt und deswegen unerwünscht. Es geht letztendlich um ein Großisrael vom Sinai bis zum Euphrat, was man bei den nächsten Ausartungen Trumpis in Bezug auf Gaza und Westjordanland erkennen kann.

Und nein, die Russische Föderation, die von ihren Staatsbürgern wieder liebevoll Russland genannt wird, ist auch international nicht geschwächt, denn über viele Organisationen wie die SOZ, der Eurasischen Union und nicht zuletzt die BRICS wird immer offener klar, dass Russland zusammen mit China zu Führungsmächten in einer neuen multipolaren Weltordnung werden. Eine Ordnung,

die den Vorschriften der UN-Charta entspricht, also eine Ordnung auf Augenhöhe zum gegenseitigen Vorteil.

Und du Michel?

Unterwirfst dich in deiner Selbstverarschung weiter dem [Gesindel](#), die das friedliche Zusammenleben der Völker der Welt verhindern wollen, um ihren ganz eigenen Profit daraus zu schöpfen?

Willst du also tatsächlich dich wieder dazu bringen lassen, der aufdiktierten Offensichtlichkeit weiter die Bahn zu brechen? Willst du nicht endlich wieder vom Untertanen/Sklaven zum selbstbewussten eigenverantwortlichen Menschen werden, wie es einst die Reichsfürsten mit dem Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetz 1913 angedacht hatten?

Ja, selbstbewusst und eigenverantwortlich, was dir die Stärke verleiht eigenständig zu denken, um dein Denken mit all dem anderen Denken zusammenzuführen, wobei du bei [RT deutsch](#), [chinesische Staatszeitung](#), [chinesische Netzzeitung](#), [Amerika21](#), [Nachdenkseiten](#), [Overton-Magazin](#), [Antispiegel](#) und [IRNA](#) Hilfe .

Olaf Thomas Opelt

[Staatsrechtlicher Bürger der DDR](#)

Reichs- und Staatsangehöriger

Mitglied im Bund Volk für Deutschland

[Bundvfd.de](#)